



FORTBILDUNGSANGEBOTE 2024

Krankenhausseelsorge

Katholischer Krankenhausverband Deutschland e.V.

In Zusammenarbeit mit der Bundeskonferenz
Katholische Krankenhausseelsorge in Deutschland



INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|---------|
| Vorwort | 3 |
| Fortbildungen des kkvd | 4 – 15 |
| Anmeldung und Anmeldeformular | 16 – 18 |
| Fachkonferenz Kinderkrankenhauseelsorge | 19 |
| Seelsorge im System Kinderklinik | 20 – 21 |
| Fortbildungsangebote der (Erz-) Diözesen | 22 – 27 |
| Impressum | 28 |

Ihre Ansprechpartner:innen:



Inhaltlich:
Bernadette Rümmelin
Geschäftsführerin (Sprecherin)
Telefon: 030 2408368-11
E-Mail:
kkvd@caritas.de
www.kkvd.de



Seminarorganisation:
Kristin Schürer
Stiftung Bildung im kkvd
Telefon: 0175 5950285
E-Mail:
stiftung-bildung-kkvd@caritas.de
www.kkvd.de/stiftung-bildung

Liebe Krankenhauseelsorgerinnen und Krankenhauseelsorger,

das neue Fortbildungsprogramm 2024 des Katholischen Krankenhausverbandes Deutschland (kkvd) für Krankenhauseelsorger:innen enthält wie gewohnt wieder vielfältige Angebote. Wir hoffen, dass für Sie ein Thema dabei ist, das Sie anspricht. Für zukünftige Kursthemen nehmen wir gerne Vorschläge von Ihnen entgegen. Nehmen Sie dazu bitte Kontakt mit uns auf.

Bitte beachten Sie die Anmeldehinweise auf Seite 16. Die Kurse beginnen, wenn nicht anders angegeben, mit dem Nachmittagskaffee und enden mit dem Mittagessen. Die Veranstaltungen werden entsprechend der jeweils geltenden Hygienekonzepte durchgeführt.

Die Stiftung Bildung im kkvd wird weiterhin die Kursorganisation übernehmen und Ihnen bei allen Fragen zur Verfügung stehen.

Das Fortbildungsprogramm 2024 können Sie auch online abrufen unter krankenhauseelsorge.kkvd.de

Die bundesweit angebotenen Kurse des kkvd ergänzen wie jedes Jahr die Angebote der Diözesen. Im zweiten Teil dieses Programms finden Sie dazu Veranstaltungen, die mindestens zwei Tage dauern.

Der kkvd wird das überregionale Fortbildungsangebot für Krankenhauseelsorge weiterhin auflegen und Sie auch in Zukunft in gewohnter Weise darüber informieren.

Bei inhaltlichen Fragen stehen wir Ihnen als Ansprechpartner gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 030 2408368-11 oder der E-Mail-Adresse kkvd@caritas.de

Herzliche Grüße



Bernadette Rummelin

Wenn Leben zu Ende geht – Seminar zur Begleitung von Schwerstkranken und Sterbenden

Wenn Leben zu Ende geht, wenn keine Heilung mehr möglich ist, dann geht es um Beistand und Begleitung eines Menschen auf dem letzten Stück seines Lebensweges.

Jeder Mensch ist einzigartig. Einzigartig sind auch die Erfahrungen, die in so extremen Situationen, wie die einer schweren Krankheit oder des Sterbens gemacht werden. Jeder stirbt seinen eigenen Tod.

Wir sind uns bewusst, dass Sterbende uns immer ein Stück an Erfahrungen voraus sind. Frau Kübler-Ross hat in vielen Gesprächen mit Sterbenden beobachtet, dass alle die dem Tod nahe stehen, einen Reifeprozess durchleben. In unserer Zeit wird allzu oft das Thema Tod übergangen oder verharmlost. Selbstverständlichkeit und damit Vertrautheit mit Sterben und Tod sind uns abhanden gekommen. Haupthindernis ist daher von Seite der Begleitenden die unbewusste Angst vor dem Tod.

Das Sterben des Kranken stellt den Sinn unseres eigenen Lebens immer wieder in Frage. Wir wollen uns in diesem Seminar diesen Themen stellen.

Hinweis: Die Veranstaltung beginnt am ersten Tag um 09:00 Uhr mit dem Anreisekaffee und endet am letzten Tag um ca. 16:00 Uhr.



- Referent:innen** **Michaelae Günter**
Langjährige Berufserfahrung als Bildungsbeauftragte für den Bereich Hospizkultur und Palliative Care, Kursleitung im Projekt des Bistums Trier „Qualifizierung Mitarbeiter in der Seelsorge“
- Bernd Schömer**
Studium der katholischen Theologie, ehemaliger Pastoralreferent im Bistum Trier, langjähriger Seelsorger an verschiedenen Einsatzstellen, ehrenamtlicher Gesprächspartner für trauernde Menschen im Hospizverein Koblenz
- Ort** **Tagungszentrum Marienland**
Berg Schönstatt 8, 56179 Vallendar
Telefon 0261 6506-2000
- Kursgebühr** **250 €**
zuzüglich 135,50 € Übernachtung- und Verpflegungskosten nach aktueller Preisliste des Tagungshauses
- Teilnehmer:innen** **maximal 15**
- Anmeldung erbeten bis 26. April 2024**

Friedrichshafen-Kurs 2024: Es ist wie es ist – und es wird, was ich daraus mache. Von der Unvorhersehbarkeit menschlichen Lebens

„Das habe ich noch nie vorher versucht, also bin ich völlig sicher, dass ich es schaffe!“ (Pippi Langstrumpf)

Das hört sich doch toll an! Trotzdem gibt es derzeit ja genügend Themen, die an die „Nieren“ gehen: Corona, Krieg, das Erscheinungsbild der Kirche usw. Und als wäre das nicht genug, bringen wir alle unsere eigenen Themen mit in jede Begegnung – auch im Krankenhaus.

Fällt es mir leicht, Grenzen zu setzen? Kann ich meine Bedürfnisse kommunizieren? Mag ich mich? Oder tue ich viel, was ich eigentlich nicht tun möchte? Verbringe ich Zeit mit Menschen, die ich nicht mag? Versuche ich oft jemand zu sein, der ich nicht bin? Erwarte ich zu viel von meinen Mitmenschen (oder von mir)? Unterdrücke ich Gefühle oder lasse ich sie ungefiltert raus? Probiere ich gern Neues aus oder ist die Angst vor dem Scheitern zu groß? Grüble ich viel über die Zukunft oder die Vergangenheit? Fokussiere ich mich auf das, was ich nicht habe? Glaube ich alles, was ich denke? (nach Markus Asano: Innere Kindarbeit) Fragen, die uns allen nicht fremd sind!

Innerhalb eines geschützten Raumes wollen wir mit verschiedenen Übungen spielerisch diesen Fragen nachgehen und unsere bisherigen Verhaltensmuster anschauen, neue Handlungsmöglichkeiten kennenlernen und am Ende vielleicht feststellen, dass ich mehr ok bin und mehr schaffe, als ich manchmal denke. Und vielleicht entdecke ich, dass es gut ist, dass es mich genauso gibt, wie ich bin!



| | |
|---|--|
| Referent:innen | Thomas Hiemenz <i>Krankenpfleger, Diplom-Theologe, Social Mediator, Ausbildung in Körperarbeit und Traumaheilung (NSI), Dozent für Körperorientierte Bewusstseinschulung, (KOBBS), Gewaltfreie Kommunikation, Freiburg</i> |
| | Cornelia Piller <i>Heilpraktikerin, Ausbildung in Körperarbeit und Traumaheilung (NSI), Dozentin für Körperorientierte Bewusstseinschulung (KOBBS), Landsberg a.L.</i> |
| Ort | Don Bosco Haus – Jugendhaus Rotenmoos 18, 88046 Friedrichshafen Telefon 07541 3813-0 |
| Kursgebühr | 470 € zuzüglich ca. 280 € Übernachtungs- und Verpflegungskosten nach aktueller Preisliste des Tagungshauses |
| Teilnehmer:innen | maximal 12 |
| Anmeldung erbeten bis 4. März 2024 | |

Schliersee-Tagung 2024

Marte Meo® – aus eigener Kraft

Die Konfrontation mit einer Krankheit verunsichert; vertraute Sicherheit gehen nicht selten verloren. In dieser Situation ist es das Anliegen der Krankenhausesseelsorge, Betroffenen stützend, stärkend und akzeptierend in Form von Gesprächen, Gebeten, Ritualen zur Seite zu stehen.

Was kann Marte Meo in diesem Zusammenhang leisten? Das Marte Meo-Konzept gibt Antwort auf die Frage, wie respektvolle Begegnung auch und ganz besonders in Abhängigkeitssituationen gelingen kann, indem es den Blick auf die kleinen aber entscheidenden Momente der Interaktion in den Blick lenkt. Ursprünglich für den Bereich der Pädagogik und Behindertenhilfe entwickelt, hat das Konzept mittlerweile in vielen Bereichen Verbreitung gefunden – immer mit der Frage, wie wir Menschen mit „besonderen Bedürfnissen“ begegnen, die auf uns als unterstützendes und respektvolles Gegenüber angewiesen sind.

Die Marte Meo-Woche am Schliersee lädt die Teilnehmenden dazu ein, anhand beruflicher Alltagssituationen u.a. folgenden Fragen nachzugehen:

- Wie signalisiere ich meinem Gegenüber, dass ich ihn/sie so wahrnehme, wie er/sie ist?
- Wie begleite ich mein Gegenüber darin, Begrenzungen, die Krankheit und Lebenssituation vorgeben, auszuhalten?
- Woran erkenne ich, dass mein Gegenüber offen ist für mein Angebot?
- Gebe ich meinem Gegenüber den nötigen Raum und die nötige Zeit für das eigene Tempo?
- Wie Sorge ich für mich, nehme meine eigenen Grenzen wahr?
- Was hat Kommunikation mit Spiritualität zu tun?

Hierzu werden kurze Gesprächssituationen per Video erfasst und kleinschrittig analysiert, um die wesentlichen Elemente gelingender Interaktion sichtbar zu machen. Dabei geht der Blick weg von den Inhalten zum „Wie“, d.h. den Mikromomenten der verbalen und non-verbalen Interaktion. Das Sichtbarmachen von Kompetenzen stärkt die Handlungsfähigkeit. In Reflektionsrunden schlagen wir die Brücke vom Bild zu den Inhalten seelsorglicher Begleitung.

Für Interessierte besteht nach Absprache mit der Dozentin die Möglichkeit, das Zertifikat „Marte Meo Praktiker“ zu erwerben.



| | |
|------------------------------|--|
| Referentin | Dr. Ursula Becker <i>Allgemeinmedizinerin, Zusatzbezeichnung Palliativmedizin, besonderes Interesse am Krankheitsbild Demenz, systemische Beraterin und Therapeutin lizenzierte Marte Meo-Supervisorin</i> |
| Ort | Jugendhaus Josefstal Grünseestraße 1, 83727 Neuhaus b. Schliersee Telefon 08026 92150 |
| Kursgebühr | 350 € zuzüglich ca. 220 € Übernachtungs- und Verpflegungskosten nach aktueller Preisliste des Tagungshauses |
| Teilnehmer:innen | maximal 15 |
| Anmeldung erbeten bis | 31. Mai 2023 |

Langeoog Kurs 2024

Ich bin die Ruhe selbst - außer ich rege mich auf:
dann nicht! – Vom liebevollen und achtsamen Umgang
mit mir und Anderen – nicht nur im Krankenhaus.

Gerade in sorgenden Berufen gehört es zum Alltag, mit Anderen bewusst zu kommunizieren. Das gilt auch für den Bereich der Krankenhauseel-sorge. Aber wie kommuniziere ich eigentlich mit mir? Wie oft besuche ich mich und mache ich mir dann die Tür auf, wenn ich bei mir „klinge“? Wie kann ich in meiner Kraft bleiben bzw. wieder in meine Kraft kommen trotz mancher Herausforderung und Konflikte im (Klinik-)alltag?

In dieser Fortbildung wollen wir u.a. unseren verinnerlichten „Glaubens-sätzen“ nachgehen, schauen, ob ich überhaupt etwas persönlich nehmen muss, darüber nachspüren, wie ich Grenzen setze oder was mir hier bei schwerfällt, sowie uns unserer Gedanken und deren Auswirkungen bewusster werden. Wir werden die Nähe zum Meer nutzen, dessen Ambi-ente zum Auftanken einlädt, und Tools kennenlernen, wie ich mit mir und Anderen „besser“ umgehe.

In gegenseitigem Respekt und somit Toleranz den Anderen gegenüber geschieht dies abwechslungsreich durch Inputs, Übungen Bewegung, Musik und Reflexion. Das Ganze versehen mit einer Prise Humor.



| | |
|------------------------------|---|
| Referent | Thomas Hiemenz <i>Krankenpfleger, Diplom-Theologe, Social Mediator, Ausbildung in Körperarbeit und Traumaheilung (NSI), Dozent für Körperorientierte Bewusstseinschulung, (KOBS), Gewaltfreie Kommunikation, Freiburg</i> |
| Ort | VCH Hotel Bethanien Barkhausenstraße 31-33, 26465 Langeoog Telefon 04972 691-0 |
| Kursgebühr | 440 € zuzüglich ca. 580 € Übernachtungs- und Verpflegungskosten nach aktueller Preisliste des Tagungshauses |
| Teilnehmer:innen | maximal 14 |
| Anmeldung erbeten bis | 14. Juni 2024 |

Einführungskurs für Klinikseelsorgende

Dieser Kurs bietet eine erste Orientierung zur Standortbestimmung als Seelsorgender in der Klinik und zur Klärung der eigenen Rolle dort. Sie erhalten Grundkenntnisse in der Gesprächsführung, sowie Theorieeinheiten zu fachspezifischen Themen wie Demenz, Medizinethik, Psychoonkologie, Seelsorge auf Palliativstation und Psychiatrie, u.a.

| | |
|-------------------|---|
| Referent | Pfr. Reiner Hartmann <i>Klinikseelsorger, Supervisor (DGsv, DGfP/KSA), Leiter Haus Tobias mit Referenten zu den jeweiligen Fachthemen</i> |
| Ort | Haus Tobias und Klinikum Augsburg Stenglinstraße 7, 86156 Augsburg Telefon 0821 440960 |
| Kursgebühr | 250 € zuzüglich ca. 290 € Übernachtungs- und Verpflegungskosten nach aktueller Preisliste des Tagungshauses |

Weitere Tagesmodule „Kompaktkurs Trauer“ und „Tod am Anfang des Lebens“ können bei Beginn des Kurses dazu gebucht werden.

Teilnehmer:innen maximal 7

Anmeldung erbeten bis 28. Juni 2024



Psychiatrieseelsorgefortbildung 2024

Krisenintervention und Suizidprävention

Krankenhauseelsorger*innen spielen eine entscheidende Rolle bei der Betreuung von Patienten und ihren Familien in Krisenzeiten. Eine besonders wichtige Herausforderung besteht darin, Suizidprävention in diesen stressigen Situationen zu gewährleisten. Krisenzeiten können für Patienten und Angehörige mit schweren emotionalen Belastungen einhergehen, die das Suizidrisiko erhöhen.

In dieser Fortbildung werden die Schlüsselkomponenten der Suizidprävention in Krankenhäusern während Krisenzeiten erörtert. Die Suizidprävention in Krisenzeiten ist eine komplexe Aufgabe, die von Krankenhauseelsorgern ein hohes Maß an Sensibilität, Schulung und Zusammenarbeit erfordert. Durch die Identifizierung von Risikofaktoren, die Förderung offener Kommunikation und die Einbindung in multidisziplinäre Teams können Krankenhauseelsorger dazu beitragen, das Suizidrisiko bei Patienten zu reduzieren und die psychische Gesundheit in Krisenzeiten zu fördern. Die Selbstfürsorge und professionelle Unterstützung sind ebenso von großer Bedeutung, um die eigene Resilienz aufrechtzuerhalten.

Über die aktuellen Bestimmungen zum assistierten Suizid wird ebenfalls in der Kurswoche gesprochen.

An Fallbeispielen werden Interventionsmöglichkeiten erarbeitet. Praxisbeispiele fließen hier ebenfalls mit ein. Eine Psychiaterin und Neurochirurgin informiert über den Stand der Suizidforschung. Sie bringt ebenfalls ihre persönlichen Erfahrungen mit Suizidwilligen ein, die einen großen Teil der Patienten/innen darstellen.



Referent:innen

Georg Beule

Leiter Abteilung Ethik und Werte in der Marienhaus GmbH Waldbreitbach.

Dr. Simone Vallecalle

Psychiaterin und Neurochirurgin Marienhaus Klinikum St. Antonius Waldbreitbach

Ort

Rosa Flesch Hotel und Tagungszentrum

Margaretha-Flesch-Straße 12, 56588 Waldbreitbach

Telefon: 02638 81-3020

Kursgebühr

470 €

zuzüglich ca. 306 € nach aktueller Preisliste des Tagungshauses

Teilnehmer:innen maximal 20

Anmeldung erbeten bis 13. Juli 2024

So melden Sie sich für die bundesweiten Fortbildungsangebote des kkvd an:

Beachten Sie bitte vor der Anmeldung (Anmeldefrist!) zu einem der aus- geschriebenen Kurse die diözesanen Richtlinien für Fort- und Weiterbildungen. Nach Ihrer schriftlichen Anmeldung (Anmeldebogen S. 17/18) erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und ca. 4 Wochen vor Kursbeginn weitere Informationen zur Fortbildung. Die Rechnung erhalten Sie nach der Veranstaltung. Die Kosten für Übernachtung/Verpflegung werden Ihnen in der Regel vom Tagungshaus in Rechnung gestellt!

Bei Abmeldungen müssen wir leider die entstehenden Kosten, die uns vom Tagungshaus in Rechnung gestellt werden, sowie eine Bearbeitungsgebühr an Sie weitergeben, es sei denn ein:e Ersatzteilnehmer:in wird gefunden. Bei kurzfristiger Absage ist die volle Kursgebühr zu entrichten. Ist der von Ihnen gewählte Kurs bereits belegt, werden Sie schriftlich benachrichtigt und nach Wunsch auf eine Warteliste gesetzt.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, einzelne Kurse bei zu geringer Teilnehmezahl sowie bei plötzlicher Erkrankung der Referent:innen, wenn kein Ersatz gefunden wird, abzusagen. Die betroffenen Teilnehmer:innen werden umgehend informiert.

Bei allen aufgeführten Kursen erhalten Sie zum Abschluss eine Teilnahmebescheinigung.

Die Kurse beginnen, wenn nicht anders angegeben, mit dem Nachmittagskaffee und enden mit dem Mittagessen. Bitte denken Sie daran anzugeben, ob Sie vegetarische Verpflegung wünschen.

Anmeldungen sind möglich über die Homepage termine.kkvd.de, per E-Mail (eingescannter Anmeldebogen), Fax oder postalisch.

Stiftung Bildung im kkvd

Kristin Schürer
Margaretha-Flesch-Straße 5, 56588 Waldbreitbach
Telefon: 0175 5950285
E-Mail: stiftung-bildung-kkvd@caritas.de

Anmeldebogen

für die bundesweiten Fortbildungsangebote des kkvd

Ich melde mich für folgende(n) Kurs(e) an: (bitte ankreuzen)

- Wenn Leben zu Ende geht – Seminar zur Begleitung von
Schwerstkranken und Sterbenden
4. bis 5. Juni 2024
Tagungszentrum Marienland, Vallendar
Anmeldung erbeten bis 26. April 2024
- Friedrichshafen-Kurs 2024:
Es ist wie es ist – und es wird, was ich daraus mache.
Von der Unvorhersehbarkeit menschlichen Lebens
10. bis 13. Juni 2024
Don Bosco Haus – Jugendhaus, Friedrichshafen
Anmeldung erbeten bis 4. März 2024
- Schliersee-Tagung 2024
Marte Meo® – aus eigener Kraft
9. bis 13. September 2024
Jugendhaus Josefstal, Neuhaus b. Schliersee
Anmeldung erbeten bis 31. Mai 2023
- Langeoog Kurs 2024
Ich bin die Ruhe selbst - außer ich rege mich auf: dann
nicht! – Vom liebevollen und achtsamen Umgang mit mir und
Anderen – nicht nur im Krankenhaus.
23. bis 27. September 2024
VCH Hotel Bethanien, Langeoog
Anmeldung erbeten bis 14. Juni 2024
- Einführungskurs für Klinikseelsorgende
7. bis 11. Oktober 2024
Haus Tobias und Klinikum Augsburg, Augsburg
Anmeldung erbeten bis 28. Juni 2024
- Psychiatrieseelsorgefortbildung 2024
Krisenintervention und Suizidprävention
21. bis 25. Oktober 2024
Rosa Flesch Hotel und Tagungszentrum, Waldbreitbach
Anmeldung erbeten bis 13. Juli 2024

Name (bitte leserlich)

Vorname

Einrichtung

Straße

PLZ/Ort

(Erz-)Diözese

Telefon

E-Mail-Adresse

- falls im Tagungshaus möglich,
möchte ich gerne vegetarisch essen

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name und meine
Adresse/Telefonnummer auf der Teilnehmerliste vor der
Veranstaltung den anderen Teilnehmer:innen zugesandt
werden.

- Ja Nein

Es gelten die AGB der Stiftung Bildung im kkvd
(www.kkvd.de/stiftung-bildung)

Datum/Unterschrift

An die
Stiftung Bildung im kkvd
Kristin Schürer
Margaretha-Flesch-Straße 5
56588 Waldbreitbach

Kinderklinikseelsorge: „Die Rolle der Seelsorge in krisengeschüttelten Kinderkliniken“

In Kinderkliniken wird vielfach am absoluten Limit gearbeitet. Die Personalknappheit ist für alle greifbar. Kinderkrankenhauseelsorger:innen sehen die innere Not der Mitarbeitenden und werden darauf angesprochen, was helfen könnte.

Gemeinsam soll unter systemischen Gesichtspunkten reflektiert werden, was dazu ein angemessener Beitrag der Kinderkrankenhauseelsorge sein kann.

| | |
|------------------------------|---|
| Leitung | Hildegard Emmermann <i>Pastorin</i> Simone Bakus <i>PfarrerIn SprecherInnen der Fachkonferenz Kinderkrankenhauseelsorge im Bereich der EKD</i> |
| Referent:innen | Simone Kügler M.A. <i>Lehrerin Pflege und Gesundheit, Weiterbildung Pädiatrische Intensivpflege und Anästhesie, Universitätsklinikum Düsseldorf</i> Dr. Friederike Rüter, <i>Pastoralpsychologin DGSv, Supervisorin und Coach (angefragt).</i> |
| Zielgruppe | Hauptamtliche in der Kinderklinikseelsorge (auch Teildienst) |
| Ort | digital (online) |
| Veranstalter | Zentrum für Seelsorge der Ev.-luth. Landeskirche Hannover |
| Anmeldung | kinderkrankenhauseelsorge@ekd.de |
| Ansprechpartnerinnen | Hildegard Emmermann, 01522 2815038 Simone Bakus, 0211 8117272 kinderkrankenhauseelsorge@ekd.de |
| Teilnehmer:innen | maximal 30 |
| Anmeldung erbeten bis | 19. Juli 2024 |

Seelsorge im System Kinderklinik

Die Zielgruppe der modularen Fortbildung sind beruflich Tätige (Pfarrer*innen, Diakon*innen, Pastoralreferent*innen ...) beider Konfessionen. Die Fortbildung stellt eine fundierte Einführung in die Seelsorgearbeit mit kranken Kindern und Jugendlichen, ihren Eltern und Zugehörigen dar und dient zugleich der Vernetzung und dem Austausch untereinander. Sie versteht sich als Ergänzung zu den bestehenden pastoralpsychologischen Fortbildungen in der (Krankenhaus-)Seelsorge (Klinische Seelsorgeausbildung, Pastoralpsychologische Fortbildung in Seelsorge o. ä.). Insgesamt umfasst die Fortbildung 5 Module. Die Module können einzeln gebucht werden.

Bei erfolgreicher Absolvierung aller Module (5 x 2,5 Tage), eingeschlossen 5 Supervisionen à 3 Unterrichtseinheiten im Rahmen eines jeden Moduls, sowie nach Anfertigung einer Abschlussarbeit wird ein Zertifikat ausgestellt, das den bundesweiten Standards für Klinikseelsorge entspricht. Die Fortbildung ist durch die Deutsche Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) anerkannt. Realisiert wird die Fortbildung durch die Zusammenarbeit der Fachkonferenz Kinderkrankenhauseelsorge im Bereich der EKD mit dem Zentrum für Seelsorge und Beratung, Hannover (www.zentrum-seelsorge.de), dem Zentrum für Seelsorge Baden (www.zfs-baden.de) und dem Evangelischen Zentralinstitut für Familienberatung gGmbH Berlin (www.ezi-berlin.de).

Referent:innen

Anne Waterstraat

Dozentin, Evangelisches Zentralinstitut für Familienberatung gGmbH, Berlin

Sabine Kast-Streib

Direktorin, Zentrum für Seelsorge, Baden

Angela Grimm

Direktorin, Zentrum für Seelsorge und Beratung, Hannover

Simone Bakus

Pfarrerin, Sprecherin der Fachkonferenz Kinderkrankenhauseelsorge im Bereich der EKD

Hildegard Emmermann

Pastorin, Sprecherin der Fachkonferenz Kinderkrankenhauseelsorge im Bereich der EKD

Heike Kassebaum

Pfarrerin i. R., Kursleitung in allen Modulen

Modulare Fortbildung 2024 – 2025

Modul 1 | Hannover | 11.03. – 13.03.2024

Meine Rolle als Seelsorger*in in der Kinderklinik

Veranstalter: Zentrum für Seelsorge und Beratung, Hannover

Modul 2 | Heidelberg | 16.09. – 18.09.2024

Kompetent Rituale und Gottesdienste feiern

Veranstalter: Zentrum für Seelsorge, Heidelberg

Modul 3 | Heidelberg | 18.09. – 20.09.2024

Theologie praktisch

Veranstalter: Zentrum für Seelsorge, Heidelberg

Modul 4 Berlin | 05.05. – 07.05.2025

FamilienWELTEN

Veranstalter: Ev. Zentrum für Familienberatung, Berlin

Modul 5 | Berlin 07.05. – 09.05.2025

Ethik als Aufgabe der Kinderklinikseelsorge?!

Veranstalter: Ev. Zentrum für Familienberatung, Berlin

Kursleitung: Heike Kassebaum, Pfarrerin i.R.,

*Kinderkrankenhauseelsorgerin am EvKB, Bielefeld,
Bethelweg 74, 33617 Bielefeld, heikekassebaum@web.de
kinderkrankenhauseelsorge@ekd.de
www.ekd.de/kinderkrankenhauseelsorge*

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zur Fortbildung an die Kursleitung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich für jedes Modul separat beim jeweiligen Ausbildungsinstitut an:

- www.zentrum-seelsorge.de (Modul 1)
- www.zfs-baden.de (Module 2 und 3)
- www.ezi-berlin.de (Module 4 und 5)

Fortbildungsangebote der (Erz-)Diözesen

Im Folgenden sind solche Fortbildungsangebote einzelner Diözesen aufgeführt, die in der Regel mehr als zwei Tage dauern und auch Teilnehmer:innen aus anderen (Erz-)Diözesen offenstehen.

Die Veranstaltungen der jeweiligen (Erz-)Bistümer werden organisatorisch und inhaltlich von ihnen selbst verantwortet. Anfragen und Anmeldungen für die diözesanen Fortbildungsangebote richten Sie bitte an den jeweiligen Veranstalter.

DIÖZESE AUGSBURG

Das beratende Kurzgespräch - Aufbaukurs

Nach einer grundlegenden Wiederholung der Inhalte vom Grundkurs „Kurzgespräch“ geht es im Aufbaukurs darum, Metaphern, Bilder und Geschichten aufzugreifen und im Gespräch gezielt einzusetzen. Alle Elemente werden vertieft und in Übungen angewendet.

| | |
|-----------------------|--|
| Termin | 5. bis 9. Februar 2024 |
| Referent:innen | Pfarrerin Heike Wegener <i>Lehrtrainerin in zielorientierter Seelsorge nach Timm H. Lohse</i> |
| Ort | Haus Tobias, Stenglinstr. 7, 86156 Augsburg |
| Kosten | Kursgebühr: 300 € Verpflegung ohne Übernachtung: 93 € Übernachtung auf Anfrage: ca. 140 € / 160 € Verpflegung bei Übernachtung: 155 € |

**Informationen zu allen Veranstaltungen
der Diözese Augsburg:
www.haus-tobias-augsburg.de**

Die heilende Kraft der Vergebung

Der 7-phasige Vergebungs- und Versöhnungsprozess nach dem Konzept von Dr. Konrad Stauss zeigt Wege auf, sich heilsam Kränkungs- und Verletzungserfahrungen der eigenen Biographie zuzuwenden, um so lähmende Lebensgefühle zu überwinden. Inhalte: Lehrvorträge, Anspiele aus der Praxis, Selbsterfahrung in Partnerarbeit und in der Gruppe.

| | |
|------------------------|--|
| Termin | 2. und 3. Februar 2024 |
| Referent:innen: | Theresia Zettler, Gemeindeferentin, Trainerin GfK, Heilpraktikerin Psychotherapie, Vergebungsarbeit Reiner Hartmann, Leiter Haus Tobias, Supervisor (DGfP/KSA) |
| Ort | Haus Tobias, Stenglinstr. 7, 86156 Augsburg |
| Kosten | Kursgebühr: 140 €, Verpflegung ohne Übernachtung: ca. 45 €, Übernachtung auf Anfrage ca. 35€/40€, Verpflegung bei Übernachtung: ca. 63 € |

Selbst? Bewusst! Annäherung an biografisches Arbeiten (n. H. Klingenberg)

Biografiearbeit als ressourcenorientierte Stütze in der Begleitung von Menschen im je eigenen beruflichen Kontext.

| | |
|------------------------|---|
| Termin | 21. und 22. März 2024 |
| Referent:innen: | Leslie Seymor, Pastoralreferentin |
| Ort | Haus Tobias Stenglinstraße 7, 86156 Augsburg |
| Kosten | Kursgebühr: 100 €, Verpflegung ohne Übernachtung: ca. 42 €, Übernachtung auf Anfrage: ca. 35€/40€, Verpflegung bei Übernachtung: ca. 60 € |

Anmeldung erbeten bis 10. Juni 2024

Einführung in die „Gewaltfreie Kommunikation“ nach Marshall B. Rosenberg

Wie kann ich in schwierigen Situationen ehrlich und direkt sein und gleichzeitig in Verbindung bleiben mit meinem Gesprächspartner? Wie kann ich für meine eigenen Ziele eintreten und andere mit ihren Anliegen gelten lassen? Wie kann ich sagen, was ich brauche und hören, was der andere braucht! Wie kann ich einfühlsam und wertschätzend sein im Blick auf meine/deine Lebensgeschichte?

So hilft das Seminar, meinen Wortschatz an Gefühlen an Bedürfnissen zu erweitern und auch meinen Ärger und meine Wut ins Wort zu bringen. Ich werde unterstützt, innere und äußere Konflikte anzugehen. Vielfältige Impulse motivieren dazu, meine Lebensgeschichte, meine Persönlichkeit und meine Beziehungen in den Blick zu nehmen, meinen Handlungsspielraum zu erweitern und Verantwortung für mein Leben zu übernehmen.

| | |
|------------------------|--|
| Termin | 25. und 26. Juni 2024 |
| Referent:innen: | Theresia Zettler, Gemeindereferentin, Trainerin GFK, Heilpraktikerin Psychotherapie, Vergebungsarbeit Reiner Hartmann, Leiter Haus Tobias, Supervisor (DGfP/KSA) |
| Ort | Haus Tobias Stenglinstr. 7, 86156 Augsburg |
| Kosten | Kursgebühr: 120 €, Verpflegung ohne Übernachtung: ca. 42 €, Übernachtung auf Anfrage: ca. 35 €/40 €, Verpflegung bei Übernachtung: ca. 60 € |

Anmeldung erbeten bis 10. Juni 2024

**Informationen zu allen Veranstaltungen
der Diözese Augsburg:
www.haus-tobias-augsburg.de**

Einführungskurs für Klinikseelsorgende

Dieser Kurs bietet eine erste Orientierung zur Standortbestimmung von Seelsorgenden in der Klinik und zur Klärung der eigenen Rolle dort. Sie erhalten Grundkenntnisse in Gesprächsführung, sowie Theorieeinheiten zu fachspezifischen Themen wie Demenz, Medizinethik, Psychoonkologie, Seelsorge auf Palliativstation und Psychiatrie, u.a.

| | |
|------------------------|--|
| Termin | 7. und 11. Oktober 2024 |
| Referent:innen: | Pfr. Reiner Hartmann, Leiter Haus Tobias, Supervisor (DGfP/KSA) |
| Ort | Haus Tobias und Universitätsklinikum Augsburg Stenglinstraße 7, 86156 Augsburg |
| Kosten | Kursgebühr: Bistum Augsburg: 100 €, andere: 250 €, Verpflegung ohne Übernachtung: ca. 78 €, Übernachtung auf Anfrage: ca. 140 €/ 160 €, Verpflegung bei Übernachtung: ca. 150 € |

Anmeldung erbeten bis 16. September 2024

Das beratende Kurzgespräch - Grundkurs

Eine besondere Form der Gesprächsführung in Theorie und praktischen Übungen: Genaues Zuhören, vorwärts gewandtes Fragen, Sprache als Schlüssel um Anliegen und Handlungsmöglichkeiten zu erschließen, Ziele formen, Ressourcen heben und Lösungen ermöglichen.

| | |
|-----------------------|--|
| Termin | 11. bis 15. November 2024 |
| Referent:innen | Pfarrerin Heike Wegener <i>Lehrtrainerin in zielorientierter Seelsorge nach Timm H. Lohse</i> |
| Ort | Haus Tobias, Stenglinstr. 7, 86156 Augsburg |
| Kosten | Kursgebühr: 300 €, Verpflegung o. Übernachtung: 93 € Übernachtung auf Anfrage: ca. 140 € / 160 € Verpflegung bei Übernachtung: 155 € |

Qualifizierung Moderator / Moderatorin für Ethische Fallbesprechung

Kompaktkurs 2024-2025

Einführung / Training

30. und 31. Januar 2024

Aufbauseminar / Training

8. und 9. Oktober 2024

Coaching

10. September 2024, 8. Juni 2025 und 25. November 2025

Kompetenz Ethik Pflicht

05. März 2024

Grundtypen ethischen Argumentierens

24. September 2024

Wohl tun – Nicht schaden

11. März 2025

Kompetenz-Ethik: Autonomie

23. September 2025

Ethische Fragen am Lebensende

Kompetenz Ethik Wahlpflicht

20. Februar 2024

Ethikseminar „Religions- und kultursensible Kommunikation“

19. März 2024

Ethikseminar „Stellvertreterentscheidungen bei medizinischer
Behandlung im Kontext des (neuen) Betreuungsrechts“

24. April 2024

Ethikseminar „Autonomie – freier Wille und natürlicher Wille

22. Mai 2024

Ethikseminar „Advanced Care Planning / Behandlung im Voraus
Planen – mehr als eine Patientenverfügung 2.0“

05. November 2024

Ethikforum „Ethik – Feigenblatt oder gestaltende Kraft?“

Wann fangen wir an über das Sterben zu sprechen?



| | |
|-----------------------|--|
| Referent:innen | Informationen unter www.erzbistum-koeln.de/seelsorge_und_glaube/krankheit_und_pflege/ethik-medizin-pflege |
| Ort | Caritas-Akademie, Köln-Hohenlind, Erzbischöfliches Generalvikariat Köln |
| Kosten | 1950 € für alle Module: Trainings, Pflichtseminare, Wahlpflichtseminare (2 Tage), Coachings, AEM-Zertifikat, Seminarunterlagen, Verpflegung, Getränke. Rechnungstellung nach jedem Modul. |

Impressum

Herausgeber:

Katholischer Krankenhausverband Deutschland e. V.

Große Hamburger Straße 5 | 10115 Berlin

Karlstraße 40 | 79104 Freiburg

E-Mail: kkvd@caritas.de | www.kkvd.de

Konzept, Layout & Satz: Dom Medien GmbH, Osnabrück

Druckherstellung: Meinders & Elstermann GmbH & Co. KG, Belm

Bildnachweise:

pixabay.com: Seiten 1, 5, 15

istockphoto.com: Johann Lang S.7, Skynesher S. 25

unsplash.com: Remi Walle S.9, Michael Kroul S.11, Marc-Oliver Jodoin S.13

